

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1919

120 (24.5.1919)

Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens.

Bezugspreis: Abgeholt in der Geschäftsstelle, in Ablagen oder am Postkassettensystem monatl. 1,30 M., vierteljährl. 3,90 M., Zugeschickt durch unsere Träger monatl. 1,40 M., vierteljährl. 4,20 M.; durch die Post 1,44 M. bezw. 4,32 M. vorauszahlbar. Ausgabe: Montag mittags; Geschäftszeit: 8-11 und 2-5 Uhr abends. Fernspr.: Geschäftsstelle Nr. 123, Redaktion Nr. 431. Anzeigen: Die 7spalt. Kolonelle od. deren Raum 25 S., zuzügl. 30 % Zeitungsgebühr. Bei Wiederholungen Rabatt. Annahmestelle: 100 vorm. für größt. Aufträge nachm. zuoor. Druck u. Verlag: Buchdruckerei Sed & Cie., Karlsruhe.

Kommunistische Pläne in der Friedensfrage. In jedem Falle soll „losgeschlagen“ werden.

Karlsruhe, 24. Mai.

In den letzten Tagen waren auch die kommunistischen Pläne in der Friedensfrage im Reich, überaus richtig in der Abhaltung von Veranlassungen und Zusammenkünften, sowie bei der Verteilung von Flugblättern, um die breiten Massen des Volkes für ihre Pläne bei der Erledigung der Friedensverhandlungen zu gewinnen. In Mannheim bemühten sie die Feder noch immer zahlreicher Arbeiter, um Aufzüge und andere Kundgebungen zu veranstalten, in Karlsruhe hielten sie am Mittwoch eine Verammlung unter freiem Himmel ab, in Freiburg haben sich ihnen die Unabhängigen angeschlossen und in Konstanz ist eine Ortsgruppe der Kommunisten im Entstehen begriffen.

Welche Zwecke werden mit dieser politischen Mäßigkeit verfolgt? Nun die Absichten liegen klar zutage. Die kommunistischen Pläne im allgemeinen und die kommunistischen Pläne im besonderen sollen zu dem letzten großen Schlage aus, um das kommunistische Endziel: die Aufrichtung der Räterepublik und die kommunistische Diktatur zu erreichen. Und zwar soll dies geschehen am Tage der eventuellen Unterzeichnung des Friedensvertrages durch die berufenen Vertreter der Reichsregierung. Die Kommunisten sind nämlich keineswegs Gegner der Unterzeichnung, sie erklären rund heraus, daß sie auch die Regierung stützen wollen, die nicht unterzeichnet; denn seit Wochen streben und kämpfen sie: Nieder mit der Regierung! Aber sie glauben zugleich die eventuelle Unterzeichnung des Friedensvertrages zu fördern, wenn sie zunächst die Regierung ihres eigenen Landes stützen. Dann werde es — nach ihrer Auffassung, die noch immer entwirrt worden ist — auch drüben in den Entente-Ländern, kann ist die Unterzeichnung da, die Verbindung der russischen mit den deutschen und den kommunistischen Entente-Ländern perfekt, der Bolschewismus triumphiert auf der ganzen Linie und das kommunistische Ziel erreicht ist.

So wahrhaftig diese Pläne im ersten Augenblick erscheinen, so gefährlich sind sie — muß ganz richtig zugegeben werden — ausgedacht. Unser Volk befindet sich gegenwärtig im Zustande der Nervosität und in der hohen Erwartung der Ereignisse, welche uns die nächsten Tage und Wochen bringen werden. Die Nervosität ist eine allgemeine; das beweisen die Anstöße auf die Sparkassen und Banken auch in badischen Städten und Gemeinden. Die Stunden rascher Verwirrung eines fast verzweifeltenden Volkes wollen die Kommunisten benutzen, um in dem herrschenden Wirrwarr, in dem trübseligen Durcheinander ihre staatsverderblichen Pläne durchzusetzen. Nachdem das kommunistische Experiment in München, die Räterepublik der Müllham, Landauer, Reines usw. höchst mißglückt ist, sollen auch die anderen kühnen Städte, wie auch Baden als Versuchskaninchen herangezogen werden. Das ist kein Phantasieprodukt mehr, sondern eine bewußte, sorgfältig überlegte, sondern es liegen Tatsachen vor, die unsere Behauptung bestätigen, und die auch der badischen Regierung nicht unbekannt sind.

Man fragt sich nur, sollen auf diese Weise die politischen und wirtschaftlichen Aufgaben der organisierten Arbeiterklasse gelöst werden? Es ist Wahnsinn, eine solche Meinung zu hegen und es ist ein Verbrechen, die jetzigen schweren Tage den Volksgenossen und damit natürlich auch den Arbeitern noch schwerer zu machen. Die Kommunisten suchen die Gewerkschaft zum Streik, aber wenn eines Tages keine Brote mehr kosten, dann gibt es auch keine Lebensmittel mehr und die sichere Folge ist Hungernot für die meisten Städtebewohner.

Es ist Gewissenlosigkeit in höchster Potenz, die Arbeiter vor den Wogen der Kommunisten zu spannen, denn wenn die jetzige Regierung gesinkt ist, im Reich sowohl wie in Baden, dann hört auch die Zahlung von Arbeitslohnunterstützung auf, weil keine Zustanz und keine Körperkraft mehr da ist, die den Arbeitern die Auszahlung von Staats- oder Gemeindegeldern garantiert.

Kurz, wie immer man das kommunistische Programm betrachtet, sein Verzicht der Ausführung ist Torheit, Wahnsinn und letzten Endes das größte Verbrechen, welches man an der Arbeiterklasse begeht. Doppelt und dreifach verwerflich ist es, ein solches Ziel, wie schon bemerkt, zu verfolgen, in einem Augenblick, in welchem das besiegte Deutschland fast am Zusammenbrechen ist. Denn darüber sollten sich auch diejenigen Arbeiter, welche sich leider heute noch über die Gefährlichkeit der kommunistischen Pläne täuschen lassen, nicht im Unklaren sein: die Weltrevolution wird nicht kommen, wenigstens nicht in den nächsten Wochen und Monaten, weil in den Entente-Ländern alle politischen Voraussetzungen hierzu fehlen. Nur Deutschland allein ist dann in den letzten Wüsten, in das Chaos von Not, Elend und Verzweiflung gestürzt und Leidtragender ist schließlich in erster Linie die deutsche Arbeiterklasse. In einem der kürzlich vertriehen kommunistischen Flugblätter heißt es am Schluß:

Der große Tag der Befreiung der Unterdrückten ist angetreten. Der Sieg ist nahe, vielleicht schon in Armeslänge nahe. Die Stunde der großen Abrechnung ist gekommen.

Arbeiter, traut nicht diesen Sirenenstimmen, sie locken euch in den Abgrund, sie versprechen, was ihr in vierzigjähriger mühsamer Arbeit aufgebaut, sie zerstören tödlicher eure politischen und wirtschaftlichen Organisationen und damit die Voraussetzung, daß ihr noch dem eventuellen Friedensschluß wieder auskommen könnt, daß Lohn und Brot, politische Freiheit und wirtschaftliches Wohlbefinden wieder in Deutschland einzutreten können.

Die Antwort der Alliierten.

Paris, 23. Mai. Reuters. Die Antwort der Alliierten auf die Note des Grafen Protopoff-Mansau vom 13. Mai über wirtschaftliche Bestimmungen erklärt: Die in der Note enthaltenen Prophezeiungen bezüglich der Bevölkerung, der Schifffahrt, der Kohlen, der Blockade usw. seien übertrieben. Deutschland müsse sich vergewissern, daß es aus dem Unglück, das über die ganze Welt gekommen, und für das es hauptsächlich verantwortlich sei, nicht ohne Einbuße hervorgehen könne.

Diese Antwort der Alliierten zeigt den unbegrenzten Willen der noch am Widerstandenden Nationen, Deutschland zu vernichten. Sie reden von Ubertreibungen. Dabei sagt die deutsche Wirtschaft heute kein am Boden und die Welt würde durch die überaus harten Bedingungen noch weiter verelendert. Darüber kann kein Zweifel bestehen.

Es ist nur bedauerlich, daß die Gewaltmächte der Entente sogar aus Deutschland Unterstützung finden, und zwar von den Unabhängigen und Spartakisten, die beide dafür öffentlich demonstrieren, daß Deutschland die Verantwortliche trage. Dabei betonen sie ausdrücklich, daß sie unter Deutschland nicht etwa das alte Regime verstehen, sondern das deutsche Volk. Solche Vertreter sind das.

Die Antwort auf den deutschen Völkerbundentwurf.

Paris, 22. Mai. (Agence Havas.) Auf die Note des Grafen Protopoff-Mansau betr. die deutschen Vorschläge zu dem Völkerbund antwortete Clemenceau, die Kommission der Alliierten und assoziierten Regierungen studiere diese Vorschläge, deren Bestimmungen in allgemeiner Weise diskutiert werden könnten, wenn der Völkerbund definitiv konstruiert ist. Die Kommission beschränkte sich heute darauf, die Aufmerksamkeit auf eine Anzahl allgemeiner Punkte zu lenken. Die Kommission ist der Ansicht, daß die im Projekt enthaltenen Vorschläge, die lange diskutiert worden sind, praktisch sind als die der deutschen Regierung und daß sie besser geeignet sind zur Erreichung eines Völkerbundes. Die Kommission stellte mit Befriedigung fest, daß Deutschland einem Völkerbund sympathisch gegenübersteht. Sie teilt die Auffassung der deutschen Vorschläge nicht und unterbreitet folgende Bemerkung: Ein Vermittlungsorgan, entsprechend dem deutschen Organ, ist nicht geeignet, den Frieden zu unterhalten und die aus den alliierten Vorschlägen bekannten Räte sind ihrer Wirkung nach eher instand, dieier Aufgabe gerodet zu werden. Vermöge des Systems eines Vermittlungsorganes kann öfters mit Erfolg eine Voruntersuchung geführt und die dem Schiedsgerichte nicht unterbreiteten Konflikte können möglicherweise auf diese Weise beigelegt werden. Gegen die Einziehung eines deutschen Kommissionsmitgliedens ist übrigens keine Bestimmung des Vertrages. Die deutschen Vorschläge wegen der Zusammenlegung und des Verfahrens eines unabhängigen internationalen Justizhofes werden vom Räte des Völkerbundes später geprüft werden.

Die allgemeine Durchführung des Prinzips des obligatorischen Schiedsgerichts ist in der vorgeschlagenen Weise gegenwärtig unerschwinglich. Die Kommission steht den obligatorischen Appell an ein Schiedsgericht vor. Die Einrichtung eines ständigen Justizhofes wird der Weiterentwicklung des Gedankens förderlich sein. Die Kommission steht den Vorschlägen betr. Freiheit und Durchführung des Verkehrs und der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen der verschiedenen Länder wohlwollend gegenüber. Entsprechende Abmachungen werden gegenwärtig erwogen und dem Völkerbunde unterbreitet werden.

Die Alliierten erkennen die Wohlbegründetheit des Vorschlags an, daß den zuwiderhandelnden Staaten die Kosten und Schäden aufzuerlegen sind, die den Mitgliedern des Völkerbundes aus ihren Verfehlungen gegenüber dem Vertrag erwachsen. Immerhin besteht die Kommission darauf, daß der Völkerbund in dem bedauerlichen Falle einer solchen Verfehlung wirksame Maßnahmen vorzusehen wird, und sie hält es deshalb nicht für möglich, die Bestimmungen des Statutes in diesem Sinne abzuändern.

Die Kommission nimmt mit Genugtuung Kenntnis von der Tatsache, daß die deutsche Regierung den Abrüstungsgeboten sympathisch gegenübersteht. Sie weist darauf hin, daß in den Vorschlägen an die Mitglieder des Völkerbundes Projekt über die internationale Abrüstung vorgesehen sind. Die Kommission nimmt die deutschen Vorschläge betr. das Verfahren gegen die sich verfehlenden Mitglieder des Völkerbundes zur Kenntnis, sie ist jedoch der Ansicht, daß ein wirtschaftlicher, automatisch einziehender Druck auf die dem Völkerbunde unterliegenden Staaten im Zusammenhang mit den erforderlichen internationalen militärischen oder maritimen Maßnahmen einen schnelleren und wirksameren Erfolg zu verschaffen erdeme, als die deutschen Vorschläge.

Neue deutsche Noten.

Berlin, 23. Mai. Von den am 22. Mai in Versailles überreichten drei neuen deutschen Noten verläugnet die, welche sich auf die Arbeitergesetzgebung beziehen, abnormale die sofortige Hinzuziehung von Gewerkschaftsvertretern aller Länder nach während der Friedensverhandlungen. Die Note über das Privateigentum wendet sich gegen den Plan der Entente, das deutsche Privateigentum im Ausland zur Zahlung der Kriegskosten heranzuziehen.

Scheidemann in Spa.

Brüssel, 22. Mai. Ministerpräsident Scheidemann hat sich heute, begleitet von den Reichsministern Dernburg und Erzberger und dem Vorsitzenden der Geschäftsstelle für die Friedensverhandlungen, Graf Bernstorff, nach Spa begeben. Die deutsche Delegation wird von Versailles aus gleichfalls nach Spa reisen. Dort wird am Freitag die endgültige Redaktion der deutschen Gegenanschläge stattfinden. Diese Zusammenkunft in Spa ist notwendig geworden, weil der Verkehr zwischen Paris und Berlin technisch außerordentlich erschwert war, andererseits aber die Reichsregierung fest entschlossen ist, dem deutschen Volke so schnell wie irgend möglich Klarheit über die deutschen Gegenanschläge und damit zugleich über die Friedensaussichten zu geben. Der Reichsfinanzminister Dr. Bell nimmt an der Reise nach Spa gleichfalls teil.

Die Drohung mit dem Vormarsch.

Berlin, 23. Mai. (Privatmeldung.) Wie dem „L. M.“ von der Schweizer Grenze gemeldet wird, haben außergewöhnlich umfangreiche Truppenverschiebungen der Besatzungsarmee bei der Durchreise nach Belgien durch die Pfalz eingesetzt, namentlich dem Mainzer Beckenlauf zu streben zahlreiche Kontingente leichter und schwerer Artillerie; die nach dem Rhein zu und auf dieser Linie gelegenen pfälzischen Orte werden mit vorrückenden, welche Baden mit Elsass-Lothringen verbinden, sind schwarze enden, welche Baden mit Elsass-Lothringen verbinden, sind schwarze Kolonialsoldaten aufgestellt.

Voraussetzlicher Rücktritt Clemenceaus?

München, 23. Mai. Eine aufsehenerregende Meldung über den angeblichen Rücktritt Clemenceaus liegt bei der Münchener Nachrichtenagentur aus Bern vor. Auf der französischen Botschaft hat nach dieser Meldung der Korrespondent erfahren, daß die Demission Clemenceaus unmittelbar bevorstehe. Grund werde der Nachfolger sein. Den Grund der Demission bildeten Differenzen mit Lloyd George und Wilson. Die Nachricht von der Demission werde streng geheim gehalten, die französische Presse dürfe nichts veröffentlichen.

Französische Kriegsschiffe hissen die rote Flagge.

Paris, 24. Mai. Das Blatt des Depuтиerten, „La Voix“, veröffentlicht einen Brief eines französischen Matrosen aus Sebastopol vom 23. April 1919. Dem Brief zufolge räumen die französischen Truppen Russland, weil auf den französischen Kriegsschiffen „France“, „Justice“, „Bergnac“, „Mirabeau“ und einigen andern vor Sebastopol liegenden Schiffen Revoluten ausbrachen. Am 22. April sang die Besatzung dieser Schiffe die Internationale und hisste die rote Flagge. Landurlaubern schlugen sich auf die Seite der Bolschewisten und durchgaben die Straßen Sebastopols. Es kam zu Schießereien, wobei es Tote und Verwundete gab. Als die Matrosen die Räumung Russlands forderten, antwortete der Admiral mit der Zusicherung, daß Russland binnen 14 Tagen geräumt sein wird. Der Matrose setzte in seinem Briefe hinzu, wenn es nicht geräumt werde, wollten die französischen Matrosen revoltieren und für ihr Handeln nicht mehr einstehen. „Humanité“ mittels, sind von 130 000 gedruckten Exemplaren der „La Voix“ 120 000 wegen Veröffentlichung dieses Briefes beschlagnahmt worden. „Humanité“ protestiert gegen diesen Eingriff in die Pressefreiheit und sagt, Clemenceau verschärfte immer mehr seine Popularität.

Papierene Proteste.

Amsterdam, 23. März. Die englischen Blätter vom 1. Mai veröffentlichten ein Manifest des nationalen Friedensrates (National Peace Council), in dem der Friedensvertragsentwurf verworfen wird, weil er dem republikanischen und revolutionären Deutschland eine Behandlung zuteil werden läßt, wie sie einem militärischen Hohenzollern-Deutschland gegenüber nicht schlimmer hätte sein können und dies trotz der vielen Erklärungen während des Krieges, daß die Alliierten nicht gegen das deutsche Volk kämpfen, sondern gegen eine militärische und imperialistische Preußentruppe. Der Friedensvertrag müsse als Instrument für eine dauernde Regelung von jedem Demokraten, Pazifisten und Internationalisten zurückgewiesen werden.

Bern, 23. Mai. Laut „Ecclio“ wendet sich die republikanische Partei Italiens in einer Entschließung gegen die in Paris angewandte Geheimdiplomatie und bedauert die harten, Deutschland auferlegten Friedensbedingungen. Deutschland könne berechtigigte Entschädigungsansprüche nicht erfüllen, wenn seine Einrichtungen nicht unangefastet blieben. Eine Rahmlegung Deutschlands bedeute die Rahmlegung der Entwicklung der Welt zum ganz Europa.

Der neue Wiener Bürgermeister.

Wien, 22. Mai. Der heute zusammengetretene neue Gemeinderat wählte mit 110 gegen 50 Stimmen Jakob Reumann (Soz.) zum Bürgermeister von Wien.

Baden.

Die Anstellung von Gewerbeaufsichtsbearbeitern und Baukontrollleuten

Die Anstellung von Gewerbeaufsichtsbearbeitern und Baukontrollleuten... eine alte Forderung der sozialdemokratischen Landtagsaktion, die durch die neue Regierung, wie schon kurz mitgeteilt, nunmehr erfüllt wird.

Die Lehrer und die Schulbeiräte.

Die Lehrer und die Schulbeiräte... Ein Lehrer schreibt uns: Die „Badische Politische Korrespondenz“ wundert sich in einem Artikel „Die Lehrer und die Schulbeiräte“.

Die Notwendigkeit neuer Kartoffelablieferungen.

Die Notwendigkeit neuer Kartoffelablieferungen. Angesichts der künftigen großen Kartoffelknappheit in den größeren und mittleren Städten sowie in den Industriegebieten hat die Regierung die Kommunalverbände beauftragt, mit allem Nachdruck die Erfassung der restlichen Kartoffelbestände zu betreiben.

Die „religionsfeindliche“ Sozialdemokratie. Das Ministerium für den Innern hat in seiner gestrigen Nummer wieder einmal den Beweis der Religionsfeindschaft der Sozialdemokratie.

Aquis submersus.

Novelle von Theodor Storm.

Mein Bruder, dessen schwache Konstitution von dem abhaken Spektakel, dem er heute assistieren mußte, hart ergriffen war, hatte sein Bett aufgeschickt. Da ich zu ihm eintrat, richtete er sich auf.

Aber so müde ich auch ausgegangen, ich traf den Prediger schon auf der Schwelle seines Hauses sitzend. Er geleitete mich auf dem Fluß und sagte, daß die Holzstapel richtig angelangt, auch meine Staffeln und sonstiges Material aus dem Rüstergeschäft herübergeschafft sei.

ganz begreifen, warum sich das Zentrumblatt so sehr darüber aufregt, denn unserer Meinung nach ist es doch Sache der verschiedenen Kirchengemeinschaften, für die Ausgabe aufzukommen.

Mehr Ordnung in der Lebensmittelverteilung. Das Ministerium des Innern hat einem amtlichen Artikel in der „Karlsruher Zeitung“ zufolge diejenigen Kommunalverbände, die weder Kundenslisten noch das Bestellverfahren eingeführt haben, beauftragt, erneut zu prüfen, ob die Einführung dieser Einrichtung nicht doch geboten ist.

„Naturfreunde“ hielt Herr Red. Schäfer wieder einen sehr interessanten wissenschaftlichen Vortrag über verschiedene ergotische Stände seiner Naturalesammlung, die er zur Befähigung mitgebracht hatte.

Bruchsal, 24. Mai. Infolge weiteren Steigens der Kohlenpreise und Einführung eines Tariftrags mit den städt. Arbeitern muß der Gaspreis von 80 auf 40 ½ erhöht werden.

Gondelsheim, 22. Mai. Die Bauern aus der Not der Zeit sich bereidern, jetzt folgender hier sich zugedragener Fall: Der sehr reiche Landwirt und Mühlenbesitzer A. H. e. d. verkaufte den Zentner Kartoffeln für 45 M., 100 Eier für 80 M., ein Stückchen Brot für 1 M. an einen Bruchsaler Arbeiter.

Wahl, 23. Mai. In der Umgegend sind die Obstausfichten besser, als man vermutete. Die Zwetschen und Kirchen werden einen guten Ertrag liefern.

Meßkirch, 23. Mai. In Schwadenreute kam es zu einer richtigen Hämterhölzer, bei der die Kontrollbeamten von ungefähre 16 Hämterern angegriffen wurden.

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden. Die Zahl der Erwerbslosen ist nach einer Zusammenstellung des Verbandes badischer Arbeitsnachweise in Karlsruhe auch in der Woche vom 11. bis 17. Mai weiter zurückgegangen.

Demonstrationsveranstaltungen gegen den Fremdenverkehr in Schwarzwald.

W. B. Willingen, 23. Mai. In Willingen, St. Geragen, Tribergen und anderen Schwarzwaldorten fanden Demonstrationsveranstaltungen gegen den Fremdenverkehr statt.

Sch jedoch hielt ihn zurück und sagte: Wenn es in diesem Zimmer ist, so wollest mir vergönnen, bei meinem kranken Werk allein zu sein!

„Es wird Euch niemand stören,“ entgegnete er und zog die Hand zurück. Was Ihr zur Stärkung Eures Leibes bedürft, werdet Ihr drinnen in jenem Zimmer finden.“

Meine Hand lag ihm und statt der des Predigers auf der linke. Es war todtenstille im Hause; eine Weile mußte ich mich hinstellen, bevor ich öffnete.

Es war ein großes, hell leeres Gemach, wohl für den Konfirmandunterricht bestimmt, mit hohen weißgetünchten Wänden; die Fenster lagen über der Decke nach dem fernen Strand hinaus.

Ich fiel an meines Kindes Leiche nieder und sprach ein brüchliches Gebet. Dann rüttelte ich alles, wie es zu der Arbeit nötig war; und dann malkete ich — rök, wie man die Toten malen muß, die nicht zum zweitenmal daselbstig Wirklich gehen.

Ich trat an das Bett des Toten, aber da ich mich zu dem gleichen Mühseln niederbeugte, berührte nur die Leibesfälle meine Wangen.

Ich sah um mich; es war noch eine Thür im Zimmer; sie mochte zu einer Schlafkammer führen, vielleicht daß es von dort gekommen war! Allein so leuchtete ich kurzweil, ich vernahm nichts wieder; meine eigenen Sinne hatten wohl ein Spiel mit mir getrieben.

So lehrte ich mich denn wieder, sohe auf den kleinen Decknam und malkete weiter; und da ich die leeren Leinwand anlockte, wie sie aus dem Strömen kamen, so dachte ich: „Ein klein

Schwarzwaldfreie Willingen in diesem Sommer vollständig verboten werde und nur wirklich frankten Personen möglichst kurzer Kurzaufenthalt gestattet werde.

Gewerkschaftliches.

Schiedspruch im Buchdruckgewerbe.

W. B. Berlin, 23. Mai. Zur Beilegung der Streitigkeiten im Buchdruckgewerbe hat der Schlichtungsausschuß einen Schiedspruch gefällt, wonach mit Rücksicht auf den bestehenden Tarifvertrag der Antrag auf Abkürzung der Arbeitszeit abgelehnt wird.

Reichskonferenz der Lagerhalter der Konsumvereine.

Am 6. Mai fand in Hannover eine Reichskonferenz der im Zentralverband der Handlungsgehilfen organisierten Lagerhalter der Konsumvereine statt.

Der Tarifvertrag für badische Bildergewerke. Nach längeren und schwierigen Verhandlungen, die vor dem bad. Arbeitsministerium geführt wurden, ist es gelungen, für das ganze badische Bildergewerbe einen allgemeinen Landestarif abzuschließen.

Als Mindestlohn wurden festgelegt: für einen 1. Arbeiter 45 M., für einen 2. Arbeiter 40 M. Zu diesem Mindestlohn werden in den Städten von 30 000 Einwohnern ab 5 M. in Städten von über 60 000 Einwohnern 10 M. und in Städten von über 100 000 Einwohnern 15 M. Wohnzuschlag bezahlt.

Es darf nun erwartet werden, daß die Herren Arbeitgeber im Bildergewerbe, die vor dem bad. Arbeitsministerium auch einhalten, umso mehr, da dieselben für die Weitzer kein großes Opfer bedeuten, indem ja durch die Erhöhung der Löhne die Verteuerung der Kohlen und die Erhöhung der Löhne ausgeglichen ist.

Literatur.

Dom „Wahren Jacob“ ist soeben die 11. Nummer des 38. Jahrgangs erschienen.

Der Preis der Nummer ist 15 S. Probenummern sind jederzeit durch den Verlag J. S. B. Dieck Nachf. W. m. B. in Stuttgart, sowie von allen Buchhandlungen und Kolporturen zu beziehen.

Von der „Wohlfahrt, Rettung“ für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist uns soeben Nr. 17 des 29. Jahrgangs zugegangen.

Die „Wohlfahrt“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 15 S. Durch die Post bezogen vierteljährlich ohne Bestellgeld 95 S.; unter Kreuzband 1,45 M.

„Wohlfahrt“ ist eine Zeitschrift für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist uns soeben Nr. 17 des 29. Jahrgangs zugegangen. Die „Wohlfahrt“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 15 S.

„Wohlfahrt“ ist eine Zeitschrift für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist uns soeben Nr. 17 des 29. Jahrgangs zugegangen. Die „Wohlfahrt“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 15 S.

„Wohlfahrt“ ist eine Zeitschrift für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist uns soeben Nr. 17 des 29. Jahrgangs zugegangen. Die „Wohlfahrt“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 15 S.

„Wohlfahrt“ ist eine Zeitschrift für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist uns soeben Nr. 17 des 29. Jahrgangs zugegangen. Die „Wohlfahrt“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 15 S.

„Wohlfahrt“ ist eine Zeitschrift für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist uns soeben Nr. 17 des 29. Jahrgangs zugegangen. Die „Wohlfahrt“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 15 S.

„Wohlfahrt“ ist eine Zeitschrift für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist uns soeben Nr. 17 des 29. Jahrgangs zugegangen. Die „Wohlfahrt“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 15 S.

„Wohlfahrt“ ist eine Zeitschrift für Arbeiterfrauen und Arbeiterinnen, ist uns soeben Nr. 17 des 29. Jahrgangs zugegangen. Die „Wohlfahrt“ erscheint alle 14 Tage einmal. Preis der Nummer 15 S.

Die Gemeindevahlen.

Zum Gemeinderatswahlkampf in Offenburg.

Offenburg, 24. Mai. Der Tag der Entscheidung...

Denken wir nun, welche große Probleme in den nächsten Jahren zu lösen sind...

Durchlauf, 23. Mai. Zu einer größeren Arbeiterdemonstration...

Offenburg, 24. Mai. Zum letzten Appell rief die sozialdemokratische Partei...

Offenburg, 24. Mai. Zum letzten Appell rief die sozialdemokratische Partei...

Offenburg, 24. Mai. Zum letzten Appell rief die sozialdemokratische Partei...

Offenburg, 24. Mai. Zum letzten Appell rief die sozialdemokratische Partei...

Offenburg, 24. Mai. Zum letzten Appell rief die sozialdemokratische Partei...

nen Russen von der Gemeindeverwaltung nicht an die Arbeiterfrauen...

Niederhau, 23. Mai. In Nr. 117 der "Mastlater Zeitung"...

Was die Elektrizitätsversorgung unserer Gemeinde noch dringender...

Adern, 22. Mai. Die Gemeinderatswahlen finden hier am Freitag, den 30. Mai...

Offenburg, 24. Mai. Es sei nochmals auf die heute Abend 8 Uhr im "Kappen" stattfindende Mitgliederversammlung...

Aus der Partei.

Kreisrat, 24. Mai. Es sei nochmals auf die heute Abend 8 Uhr im "Kappen"...

Kreisratung des 10. Kreises vom Arbeiterturnerbund.

e. h. Karlsruhe, 21. Mai.

Nach sechsjähriger Pause traten am Sonntag, 18. Mai, in der "Gewerkschaftszentrale"...

Nach dem Bericht der Tagesordnung wurde Tg. Eisele als erster, Sitt (Karlsruhe) als zweiter Vorsitzender...

Hierauf wird der Bericht des Kreisprüfungsausschusses durch Kreisrat Eisele gegeben...

An der Aussprache beteiligten sich die Tg. Rier, Jäz, Nagel, Kreuzburg und Sitt...

Nach der Mittagspause hielt Tg. Kreuzburg (Leipzig) ein Referat über: Unsere Aufgaben in Agitation und Organisation...

unierer Organisation. Inbezug auf die verschiedenen Richtungen der sozialistischen Parteien...

Der am 18. Mai 1919 in Karlsruhe stattfindende Kreisratung des 10. Kreises vom Arbeiter-Turnerbund...

Zum Parteitag innerhalb der sozialistischen Parteien erklärt der Kreisratung, dass gegenüber den verschiedenen Richtungen...

Er beabsichtigt, die Zentralkommission für Sport und Körperpflege, Kreis Baden, als Landeszentrale...

Nachdem der bisherige Kreisratung Eisele eine Wiederwahl abgelehnt hatte, wurde Nagel (Karlsruhe) als Kreisratung gewählt...

Nachdem der bisherige Kreisratung Eisele eine Wiederwahl abgelehnt hatte, wurde Nagel (Karlsruhe) als Kreisratung gewählt...

Kommunalpolitik.

Bürgerausschussung in Ettlingen.

Ettlingen, 20. Mai. Mit 6 Punkten befachte sich gestern, Abend der Bürgerausschuss in seiner letzten Sitzung vor den Wahlen...

Die Anschließung eines städt. Fuhrparks, 4. Vorlage, wurde durch Gen. Dillmann als eine segensreiche Einrichtung begrüßt...

Der letzte Punkt betraf Erziehung einer städtischen Säuglingsmilküche. Die Annahme dieser Vorlage empfahl von unserer Seite Gen. Kappeler...

In einem Rückblick auf die Tätigkeit des Bürgerausschusses während seiner Amtsdauer teilte Bürgermeister Hügel mit, dass insgesamt 33 Sitzungen stattgefunden hätten...

Karlsruhe-Anielingen.

Anielingen, 20. Mai. In Nr. 109 vom 12. Mai schilberten wir die von der Stadtverwaltung Karlsruhe beschlossene Verle-

Des weiteren ist es doch Tatsache, daß seitens eines gewissen Herrn der Stadtverwaltung unseren Gemeindevorstellern gegen-

Es ist für uns selbstverständlich vollständig gleichgültig, ob die Bahn aus laufenden oder Ansehensmitteln erstellt wird, wir verlangen aber 5 Jahre nach Abschluß des Vergleichs, daß die Stadt

Wir werden nicht eher uns zufrieden geben dürfen, bis wir die Erfüllung des Vergleichsvertrags durchgesetzt haben und werden

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 24. Mai.

Unabhängige Milchverkäufer.

Wie wir in der „Schwäb. Tagwacht“ lesen, haben es die konservativ-bünderlichen Interessenpolitiker in Wür-

Eine der Presse zugegangene Darlegung des Stuttgarter Stadtkulturnamts weist darauf hin, daß die Förderung der Milchpreiserhöhung damit begründet werde, daß die milch-

Mit sehr viel Entgegenkommen gegen die bünderlichen Preistreiber hat Frau Jettin auch im Landtag die Milchpreiserhöhung gerechtfertigt. Die Gründe, die sie dafür geltend

So vertreten die Unabhängigen die Interessen der städtischen Verbraucher. Bei uns in Baden machen sie es ebenso. Vor etwa 3 Wochen haben wir mitgeteilt, daß die Unabhängigen

Generalversammlung des Gewerkschaftsartells Karlsruhe. Vorgestern Abend fand in der „Wolfschlucht“ die Generalver-

Vorsitzender Koll. Hof berichtet 1. über die Vorbereitungen zum Empfang der zurückkehrenden Kriegsgefangenen. In diese

Trotzdem eine Besserung derselben eingetreten sei, so wurde doch aus finanziellen Gründen der Verzicht in Druck gegeben. Des

Unter der umfangreichen Tätigkeit stand u. a. das ernste Bestre-

An der Diskussion beteiligten sich die Kollegen Erb, Winter-

Die Ansprüche der Kriegswitwen, Kriegswaisen und Kriegs-

Die Anspruchslosen in einem öffentlichen Vortrag am Donnerstag

Der 2. Vorsitzende der Ortsgruppe Karlsruhe, Kam. Kling-

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Diskussion, an der sich die Kam. Stein, Seher und

Die Tarifverträge sind ab Montag für Industrie, ab Dienst-

Amerikanischer Speck. Die zweite Verteilung amerikanischen

Käppurr. Sozialdem. Verein. Am kommenden Mitt-

Freierhöhung für amerikanisches Schweinefleisch. Nach

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, 25. Mai, nachmittags

Fußball. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sport-

Reisen-Theater, Waldstraße, hat im Programm vom Sams-

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, 25. Mai, nachmittags

Fußball. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sport-

Reisen-Theater, Waldstraße, hat im Programm vom Sams-

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, 25. Mai, nachmittags

Fußball. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sport-

Reisen-Theater, Waldstraße, hat im Programm vom Sams-

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, 25. Mai, nachmittags

Fußball. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sport-

Reisen-Theater, Waldstraße, hat im Programm vom Sams-

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, 25. Mai, nachmittags

Fußball. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sport-

Reisen-Theater, Waldstraße, hat im Programm vom Sams-

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, 25. Mai, nachmittags

Fußball. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sport-

Reisen-Theater, Waldstraße, hat im Programm vom Sams-

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, 25. Mai, nachmittags

Fußball. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Sport-

Reisen-Theater, Waldstraße, hat im Programm vom Sams-

Konzert im Stadtpark. Am Sonntag, 25. Mai, nachmittags

Uhren-Reparaturen werden pünktlich und billig unter Garantie ausgeführt. Uhren werden angelauft. I. Klaus :: Uhrmacher :: Käppurrerstr. 20

offene Füße, Krampfadern, leiden heilt sofort. oft überraschend dem Erfolg die hautbildende schmerz-juckreizstillende „Vater Philipp-Salbe“. Preis 2.- u. 3.75 Mk.; überall zu haben. Man hüte sich vor Nachahmungen u. bestelle, wo nicht erhältlich, direkt bei Tutogen-Laboratorium, Sztittkohen-Rominten 7.

Auskunftei Bürgel 300 Geschäftsstellen Garantiedepot 300000 Mark. Einzel-u. Abonnements-Auskunftei für Jedermann. 2768 Friedrichsplatz 2. Tel. 455.

Rastatt. Rastatt. Verkauf von 1670 Ant. u. Möbel Neu-Möbel Besichtigung ohne Kaufzwang erwünscht. Karl Rauch, Rastattstr. 49. Rastattstr. 49.

URIN-Untersuchungen Laboratorium für Klinische Diagnostik Dr. Linder Kaiserstrasse 80. Auswurf-Sekret.

4 bis 6 Zimmerleute
auf sofort gesucht. 3729
Sauerstraße
Joh. Held
Eisenstraße 24.

Ein leeres **Zimmer**
großes
ist auf sofort an besseren
solchen Arbeiter zu ver-
mieten bei 3779
Frau Schilling Witwe,
Eisenstraße 42, 4. St.

Weißes Batistkleid
für ein 16 bis 18 jähriges
Mädchen ist zu verkaufen.
Luisenstr. 45, Stb. 2. St.

Mitteln 3783
Wägelchen
die letzten zu verkaufen
Evel. Durlacherstr. 16.

Gartenställe
zu verkaufen. 3783
Evel. Durlacherstr. 16.

MÖBEL!

Kompl. Schlafzimmer, Wohnzimmer, ES-
und Herrenzimmer, Küchen, fertige Betten
grosse Auswahl in Sofas sowie Einzel-Möbel.

Möbelmagazin Karl Ehrfeld
Zähringerstrasse 74. 3311 Telephone Nr. 102.

Einladung zu den Wahlen des Oberbürgermeisters und des I. und III. Bürgermeisters.

I.
Da die Amtszeit des Oberbürgermeisters, des I. und des III. Bürgermeisters abgelaufen ist, hat gemäß Artikel VII des Bad. Gesetzes vom 13. März ds. Jrs., die Forderung der Gemeinde- und Städteordnung betr., alsobald die Wahlen des Oberbürgermeisters, des I. und des III. Bürgermeisters stattfinden.

II.
Der Oberbürgermeister wird die Bürgermeister werden dem Wahlergebnisse gemäß Wahlberechtigt sind demnach außer dem Oberbürgermeister und den Bürgermeistern die am 18. ds. Mts. gewählten Stadtverordneten, und die am 27. ds. Mts. zu wählenden Stadträte.

III.
Die Wahlbarkeit zum Amte des Oberbürgermeisters oder eines Bürgermeisters ist nicht durch das Stadtbürgerrecht bedingt. Vielmehr ist zu diesen Ämtern jeder, im Vollbesitze der Geschäftsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befähigte, nicht im öffentlichen Dienst stehende, Angehörige des deutschen Reichs ohne Unterschied des Geschlechts wählbar, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat. Die Wahlen, durch welche die Aufsicht des Staats über die Stadtverwaltung ausgeübt wird, sowie die Stadtverordneten können die auf Befehl der Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

IV.
Bei der Wahl des Oberbürgermeisters oder eines Bürgermeisters ist als erwählt derjenige, für welchen die absolute Mehrheit aller Wahlberechtigten gestimmt hat.

V.
Unter Hinweis auf die vorstehenden Bestimmungen der Städteordnung haben wir die unter II. bezeichneten Mitglieder des Wahlergebnisses hierdurch zur Wahl des Oberbürgermeisters, des I. und des III. Bürgermeisters

auf Montag, den 2. Juni 1919 von 1/2 12-1/2 Uhr mittags in den großen Rathssaal ergebenst ein.

Die Wahlenden finden gleichzeitig, aber in getrennter Wahlbehandlung statt.
Karlsruhe, den 23. Mai 1919.
Der Stadtrat.

Städtisches Konzerthaus.

Samstag, den 24. Mai 1919.
Vorstellung des Badischen Landestheaters.
Samstagsmiete Nr. 31. 3781

Das Extemporale.

Schwank in 3 Akten von Hans Sturm u. Moritz Färber.
Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Badisches Landestheater.

Sonntag, den 25. Mai 1919.
Sonntagsmiete Nr. 7.

Tristau und Isolda.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
Anfang 6 Uhr.

Spielplan vom 25. Mai bis 2. Juni.

Im Landestheater. Sonntag, 25. (S. 7) „Tristau und Isolda“ 7. — Montag, 26. (No. 33) „Die deutschen Kleinstädter“ 6. — Dienstag, 27. (Die. 34) „Der Postillon von Lonjumeau“ 7 1/2. — Donnerstag, 29. (ausser Miete) „Undine“ 6 1/2. — Freitag, 30. (Fr. 32) „Das Extemporale“ 7. — Samstag, 31. (Sa. 32) zum erstenmal: „Einsame Menschen“. Drama in 5 Akten von Gerhard Hauptmann. (Braun: Hans Blum als Gast) 7. — Sonntag, 1. Juni (ausser Miete) „Hoffmanns Erzählungen“ 6 1/2. — Montag, 2. (Mon. 34) „Alessandro Stradella“ 7. — Im Konzerthaus. Sonntag, 25. „Im weissen Rössl“ 7. — Donnerstag, 29. „Als ich noch im Fäuzelkleid“ 7. — In der Festhalle. Mittwoch, 28. „Volkstümliches Sinfoniekonzert“ 8 (Mk. 2.—, 1.50, 1.—)

Festhalle.

Mittwoch, den 28. Mai, abends 8 Uhr
Volkstümliches Sinfoniekonzert
der Kapelle des Bad. Landestheaters.
Eintrittspreise: Mk. 2.—, Mk. 1.50 und Mk. 1.—.
1. Konzert für Violine und Violoncell mit Orchester von Brahms, Violine Herr Peischer, Violoncell Herr Trautvetter. 2. Dritte Sinfonie (Eroica) von Beethoven.

Lebensmittel-Verteilung

in der
Woche vom 26. Mai bis 1. Juni 1919.

1. Gräbener Suppen in Paketen, 1 Paket von 1/2 Pfund gegen die Marke E Nr. 113, zu den aufgedruckten Kleinverkaufspreisen.
2. Kaffeebohnen, 1 Pfund gegen die Marke F Nr. 112, Preis 82 Pfg. für das Pfund.
3. Kochfertige Suppen (eigener Herstellung), 1/2 Pfund, markenfrei, Preis 82 Pfg. für 1/2 Pfund.
4. Kuchenteig, 1 Pfund gegen die Marke G Nr. 112, Preis 80 Pfg. für 1 Pfund-Paket oder 78 Pfg. für 1 Pfund Lo's.
5. Marmelade, 1/2 Pfund gegen die Marke H Nr. 112, Preis 1.30 für das Pfund.
6. Fett (Schmalz und Margarine) 100 gr und etwa 25 gr Schmalz und 75 gr Margarine gegen die Marke I und II Nr. 112 mit Anhang in den Kleinverkaufsstellen Nr. 201 bis 236a; Dienstag, den 27. Mai bis Donnerstag, den 30. Mai; Nr. 287 bis 293a; Donnerstag, den 29. Mai bis Samstag, den 31. Mai; Nr. 294 bis 297 Samstag den 31. Mai bis Dienstag, den 3. Juni 1919. — Der Preis für Margarine ist 1.20 für das Pfund.
7. Eier (frische Landeier) 1 Ei gegen die Eiermarke Nr. 112, von Mittwoch, den 28. Mai bis Samstag, den 31. Mai 1919 zum Preise von 34 Pfg. für das Stück, in den Kleinverkaufsstellen Nr. 123 bis 335.
8. Geschälte Bohnen (als Ersatz für Kartoffelmarken) 1/2 Pfund gegen die Sondermarke B Nr. 112, Preis 1.05 für das Pfund.
9. Goldener Weizen, getrocknet, markenfrei zum Preise von 1.25 für das Pfund in allen Lebensmittelgeschäften.
10. Goldener Weizen, extra feinst, markenfrei, zum Preise von 1.40 für das Pfund in allen Lebensmittelgeschäften.
11. Eichweizen markenfrei, zum Preise von 1.13 für das Pfund.
12. Frühbrot markenfrei, zum Preise von 1.50 für 1 Paket.
13. Strohweizen, frisch gewältert, in den städtischen Verkaufsstellen, den Kleinverkaufsstellen und einschlägigen Geschäften markenfrei, Preis 1.40 für das Pfund.
14. Kindernährmittel 1 Paket von 250 gr zu 90 Pfg., gegen die Zulagekarte für Kindernährmittel B Nr. 112.
15. Amerikanisches Schweinefleisch 1/2 Pfund gegen die Marke D Nr. 112 in den Metzgerei- und Wursthandlungen am Dienstag, den 27. Mai 1919 zum Preise von 1.60 für das Pfund.
16. Kartoffeln 3 Pfund gegen die Kartoffelmarke D Nr. 112 mit Anhang.

II. Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 27. Mai 1919.

III. Frist für Abrechnung und Ablieferung der Waren: Für Fett jeweils 3 Tage nach Ablauf der Verkaufszeit, für die anderen Waren Mittwoch, den 4. Juni 1919.

IV. Für die Woche vom 2. Juni bis 8. Juni 1919 sind zur Verteilung vorgegeben:

Lebenswaren 1 Pfund	Gehäd
Kochfertige Suppen 1/2 Pfund	Hollsteiner Weizen
Marmelade 1/2 Pfund	Hollsteiner Weizen
zucker 800 gr	Fett
Geschälte Bohnen 1/2 Pfund	Strohweizen
Vollkornmehl	Kindernährmittel
Rondensierteu-Produktmehl	Kartoffeln

Karlsruhe, den 23. Mai 1919. 3774
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Wer sich ein gutes Getränk herstellen will,
der verwende den bekannten **2298**
Ruf's Kunstmohankaffee mit Heidelbeerzutat und mit Süßholz, die Flasche zu 100 Liter reichend, kostet 15.—, ferner
Ruf's Heidelbeeren mit Zutaten
in Paketen zu 50, 100 und 150 Liter.
Viele Anerkennungen.
Robert Ruf, Heidelbeer-Verbandhaus, Ettlingen.
Karlsruhe, den 11. 11. 1918.
Eruchen Sie mir wieder 2 Flaschen Kunstmohankaffee mit Heidelbeerzutat und mit Süßholz zu 100 Liter. Mit dem letzten war ich sehr zufrieden.
gea. Christian Schneider, Bahnhofsstr.
Kuenheim (Amt Rehl), 2. Dez. 1918.
Da uns das aus Ihrem Kunstmohankaffee hergestellte Getränk ausgezeichnet schmeckt und schon viele Freunde erworben hat, so erlaube ich Sie freundlich am liebsten Auftrage einer Flasche Kunstmohankaffee mit Heidelbeerzutat und mit Süßholz zu.
gea. Karl Fr. Landenberger.
Niederlagen: in Karlsruhe G. Döuble Nachf., Augustenstraße und G. Ruf, Poststraße; in Leutkirch Heinrich Müller.

Todes-Anzeige.

Heute morgen 1 1/2 Uhr wurde unsere
Liebe gute
Erna
nach 8 jährigem, mit unangenehmer Gebild er-
tragenem Leiden, im Alter von nahezu
14 1/2 Jahren durch einen sanften Tod erlöst.
familie Wilhelm Schütze.
Karlsruhe, den 24. Mai 1919.
Goethestraße 23. 3788

Höchstpreise

für Fleisch, Wurst und sonstige Fleischwaren.

Auf Grund des Höchstpreises vom 4. August 1914 in der Fassung vom 17. Dezember 1914, 21. Januar 1915 und 22. März 1917 (Reichsgesetzblatt 1914 S. 339, 519; 1915 S. 25; 1917 S. 253) sowie auf Grund der Bundesratsverordnung vom 8. Mai 1918 gegen Preisstreberei (R.G.B.I. 395) wird unter Aufhebung unserer Bekanntmachungen vom 26. Juli 1917, 24. Juli 1918, 30. September 1918 und 31. März 1919 (Staatsanzeiger 1917 Nr. 203, 1918 Nr. 173 und 229, 1919 Nr. 79) bestimmt:

I. Soweit nicht vom Kommunalverband auf Grund der Bestimmungen unter Ziffer II dieser Bekanntmachung andere Preise bestimmt werden, dürfen die Höchstpreise bei der Abgabe der Ware an den Verbraucher für ein Pfund nicht überschreiten.

1. Bei Rindfleisch
 - a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochenstücke 20 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf. 2.—
 - b) für ausgebeinte Stücke ohne Knochenbeigabe, ausgenommen Lamm. 2.40
 - c) für Lammfleisch ohne Knochen (ausgebeint). 2.80
2. Bei Kalbfleisch
 - a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochenstücke 25 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf. 2.—
 - b) für Schmelz ohne Knochenbeigabe. 2.70
3. Bei Schaf- (Sammet-)fleisch
für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochenstücke 25 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf. 2.15
4. Bei Ziegenfleisch (auch Ziegenfleisch) jeder Art. 1.80
5. Bei Schweinefleisch:
 - a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschließlich der eingewachsenen Knochenstücke 20 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf. 1.60
 - b) für ausgeb. Stücke ohne Knochenbeigabe. 1.80
 - c) für geal. eines (gehäutetes) Fleisch. 1.70
 - d) für geräucher. Fleisch. 1.00
 - e) für frisches (rohes) Schweinefleisch. 1.80
 - f) für ausgelassenes Schweinefleisch. 2.20
 - g) für frisches Speck. 1.80
 - gelaufenen. 2.—
 - geräucher. 2.20
 - g) Schinken roh, im ganzen. 2.20
 - Schinken, zerlegt oder im Querschnitt (ohne Schwarte). 2.80
 - für Schinken, zerlegt oder im Querschnitt (ohne Schwarte). 3.—
6. für Wurst
 - a) Leberwurst, frisch (auch abgedunnt). 1.60
 - die-selbe geräuchert. 1.80
 - Blutwurst (Griebenwurst) auch abgedunnt. 1.10
 - Schwartenwurst (roter und weißer). 1.50
 - die-selbe geräuchert. 1.70
 - d) Fleischwurst (auch abgedunnt). 2.—
 - e) Frische Blutwurst. 1.80
 - f) Langhänger. 2.—
7. für sonstige Fleischwaren.
 - a) Leber vom Rind. 1.60
 - Kalb. 2.—
 - Nieren. 1.80
 - Lunge, frisch. 2.80
 - Lunge, geräuchert. 3.50
 - Kalbsehne. 1.—
 - e) Hirn vom Rind, das Stück. 1.60
 - Hirn vom Kalb, das Stück. 1.60

Diese Höchstpreise verstehen sich für Ware bester Beschaffenheit und gelten auch für Fleisch und Fleischwaren ausländischer Herkunft, soweit nicht in einzelnen Fällen besondere Ausnahmen von uns zugelassen werden.

II. Die Kommunalverbände sind befugt, für ihren Bezirk oder für einzelne Gemeinden ihres Bezirks den besonderen örtlichen Verhältnissen entsprechend niedrigere Preise festzusetzen. In gleicher Weise können die städtischen Kommunalverbände, sofern ein dringendes Bedürfnis dazu vorliegt, andere Preise festlegen, die aber in Städten mit 10000 bis 20000 Einwohnern bis in Ziffer I bezogenen Höhe um höchstens 10 vom Hundert, in Städten 20000 bis 50000 Einwohnern um höchstens 15 vom Hundert, in Städten mit 50000 und mehr Einwohnern um höchstens 20 vom Hundert übersteigen dürfen.

Die Höchstpreise sind in den Räumen, in denen die Abgabe der Ware an die Verbraucher erfolgt, in deutlich lesbarer Schrift anzuschlagen.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis. 3745
Karlsruhe, den 5. Mai 1919.
O. S. 169. Badisches Bezirksamt.

Gebr. Kappel
Gute Ware bei billigster Berechnung

Telefon Nr. 5220.
Ecke Kaiser- und Douglasstr. (Hauptpost).
komplette Wohnungs-Einrichtungen und Einzel-Möbel.
Aufbewahrung völlig kostenlos.
Telefon Nr. 5224.
Hauptlager Mühlburg: Philippsstrasse 19.

Möbelhaus
Besichtigung ohne Kaufzwang.

der sozialdem. Adlerstraße 16
Partei befindet sich jetzt

Volkshandlung



Residenz-Theater

Waldstr. 30 Schillerstr. 22.
Samstag, Sonntag, Montag, Dienstag.

Vor den Toren des Lebens
Schauspiel in vier Akten mit
Hella Moja.

Der ausgesperrte Ehemann
Lustspiel in drei Akten.

Krankenhilfe der Fischer in Island.
Interessant.

Diamanten des Zaren
Detektivroman in fünf Akten.
In der Hauptrolle
Viggo Larsen.

Sonnenkinder
Schauspiel in sechs Akten von nordischen Künstlern dargestellt.

Ein Stelldichein
Komödie mit
Melitta Petri.

Der Bau eines Eisenbahnwagens
Sehr interessant.

Möbel

Grosses Lager in
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen und Einzeilmöbel
in allen Holzarten, modernen Formen und
Mäßigen Preisen.
Kostenlose Aufbewahrung. 8770
— Freie Lieferung, auch nach auswirts. —

Möbelhaus Gebr. Bär

Kaiserstr. 111 u. 115, Eingang Adlerstr.
Res.-Magazin Zähringerstr. 80. Telefon. 4997.

Kaiser-Kino

am Durlacherfor.

Spielplan für 24.—27. Mai 1919:

Henny Porten

in
Die Heimkehr des Odysseus
Lustspiel in 4 Akten.

Eva Speyer

in
Kompromittiert
Lustspiel in 4 Akten.

Das Verlobungsboot

Filmspiel in 2 Akten.

Geirangerfyord

Natur-Aufnahme. 8750

Preisgekröntes Lehrbuch der Landwirtschaft

von R. Schöpfung 21, neubearb. Auflage. 597 Seiten mit 850 Abbildungen. M. 13.95. Der Landwirtschaftslehre 9.10. Eintragsl. Gemüsebau 9.70. Gartenbuch 5.75. Kaninchenzucht 4.60. Hühnerzucht 3.60. Geflügelzucht 3.60. Geflügelzüchtung 3.60. Entenzucht 2.20. Gänsezucht 2.20. Biemenzucht 5.—. 1000 Rezepte zu Hande kartell'n 6.—. Guter Ton und seine Gabe 3.50. Mod. Ton-lehrbuch 3.35. Die Gabe der a wandten Unterhaltung 3.20. Geflügel- u. Privatbriefsteller 5.50 Gegen Raubm. L. Schwarz & Co., Berlin CS 14, Mittenstraße 24. 8768

Elektrisches Licht

Kraft-, Klingel- u. Telefon-Anlagen

Billigste Berechnung. :: Reelle Bedienung. Auf Wunsch Ingenieurbesuch u. Kostenanschläge.

Paul Moser, Mühlburg

Kanonierstrasse 5. 8765

Aktions-Ausschuß zur Einigung d. Proletariats

Wir laden hiermit die Betriebs-Ausschüsse der hiesigen Betriebe zu der am
Montag, den 26. Mai, abends halb 8 Uhr
in der „Gewerkschafts-Zentrale“, Kaiserstr. 13 stattfindenden

Ausserordentl. Versammlung

ein. Vertreter zu entsenden. Ausserdem sind alle Arbeitskollegen, welche Interesse an der Einigung des Proletariats haben, freundlichst eingeladen.

Tages-Ordnung:

1. Arbeitsplan des Aktions-Ausschusses.
2. Propaganda-Arbeit.
3. Stellungnahme zu der Volks-Versammlung.

Der Aktions-Ausschuss.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, den 25. Mai, vormittags 10¹/₂ Uhr

Sonntagsfeier.

Albert Segauer. 8748

„Bier Jahreszeiten“, Hebelstr. 21.

Sozialdemokratische Partei Durlach.

Samstag, den 24. Mai 1919, abends 8 Uhr findet in der Festhalle eine

öffentliche

Wählerversammlung

statt. Tagesordnung:
„Die bevorstehenden Gemeindevorwahlen, Kreis- und Bezirksratswahlen.“

Referent: Genosse Emil Maier, Landtagsabg. und Stadtrat in Heidelberg.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Freie Diskussion.

Wähler und Wählerinnen erscheint in Massen!

Freie Turnerschaft Karlsruhe.

Am Samstag, den 24. d. M., findet im Saale zu den „Drei Linden“ in Mühlburg das
Schlussspektakel
der Longstunde statt, wozu wir die verehrten Mitglieder des Vereins und Freunde unserer Sache freundlichst einladen.
Anfang punkt 7 Uhr.
Der Turnrat.
NB Eintrittskarten sind am Saaleingang erhältlich. 8731

Stadtgarten.

Nur bei gutem Wetter.
Sonntag, den 25. Mai, nachm. von 3—6¹/₂ Uhr

Volksstümliche Musik-Aufführungen

des Orchesters-Vereins Karlsruhe.
Leitung: Kapellmeister Karl Köhne. 8769

Jahreskarteninhaber, Kinder und Soldaten vom Feldweibel abwärts 50 Pf.

Sonstige Besucher 1.— M.

Vortragsergebnisse 10 Pfennig.

Email-Geschirre

werden dauerhaft repariert (nicht gelötet) 2900

Geschirr-Reparaturanstalt

Karlruhe, Körnerstr. 34, im Hof. Telefon 1421.

Dr. med. Bernhard Arnspurger

hat seine Praxis entgültig wieder aufgenommen.

8—10 und 3—4 Uhr. 8669

Hirsch-Str. 51 b Fernruf 2058.

Keine Wanzen mehr

für Mk. 2.— nur mit Kammerjäger Berg's Nicodanol 1u 11zu erzielen.

Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung.

Erfolg verbläuen l. Kinderleicht anzuwenden. Gesetlich geschützt. — Viele Dankschreiben.

Doppelpack, M. 2.—, Ausreichend für 1-3 Zimmer u. Bett.

Verkauf: Fidelitas-Drogerie, Karlstr. 74, Drog. Rud. W. Lang, Kaisersir. 72.

Bei Eins. v. M. 2.40, oder Postscheckkonto Berlin 81288, portofreie Zusendung nach auswirts d. reb 2119

Herm. A. Groessel, Berlin, Königgrätzer Strasse 49.

1. Athletik-Sportklub Germania-Sportfreunde

Sonntag, den 25. Mai, nachmittags 4 Uhr im Saale des Apollo-Theaters

Vereinigungsfeier

verbunden mit sportlichen Athletik- sowie Variete-Aufführungen und Tanz.

Endgültige Austragung des Städte-Wettkampfes Bruchsal-Karlsruhe. 8747

Zu zahlreichem Besuch ladet die Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins bestens ein

Der Vorstand.

Frauen

Bei Störungen und Beschwerden des monat. Vorgesanges empfehle ich das bewährte Gelscha-Pulver Mk. 6.—, Nachn. 6.05 Mk., Gelscha-Tropfen Mk. 7.—, Nachn. 8.15 Mk. Gummiswaren wie: Spülapparat, Klysterbälle und Spritzen, Irrigatoren-Schläuche usw. in grosser Auswahl Versandhaus „Ascha“ Halle S. 31. 2022

Liga zum Schutze der deutschen Kultur.

Dienstag, den 27. Mai 1919, abends 8 Uhr in der Festhalle

öffentlicher Vortrag

„Muß das deutsche Volk verzweifeln?“

Von Dr. Ed. Stadler.

Frauen und Männer aller Parteien und Stände willkommen! 8763

Eintritt frei! Freie Aussprache.

Kastenwagen „Optima“

90—100 cm Länge, 5 bis 7 Jir. Tragfähigkeit, vielseitig verwendbar, besonders für Garten-Landwirtschaft geeignet, empfiehlt

J. Lechner, Klamprechtstr. 23, Tel. 4113

Hierland nach auswirts

Eierpräfer und Geschlechtsfeststeller!

Prüft an ob das Ei befruchtet und ob der Keim ein männlich oder weiblich ist; auch bei jun. ein Gefühel, Kaninchen uim. genaue Geschlechtsfeststellung. Preis des Pendels mit Gebrauchsanweisung nur 3 Mark. 8719

St. Boos,

Brutankastl, Nastatt.

E. Wymann

Maler, Anstreicher

Tapezier-Geschäft

empfeht sich in sämtlichen einschlägigen Arbeiten bei billigster Berechnung.

Mugartenstraße 23—25.

Billig zu verkaufen:

Ein Schrank, vollerte

Schränke, Schifftone, Kü-

chenschrank. Neue Küche,

Vertilo, Confol m. Marmor

und Spiegel, Kommode,

Nachtische. 8689

Krämers Möbelhaus,

Kaiserstraße 69, Eingang

Walhornstraße.

Zu verkaufen:

Neue 8772

Kücheneinrichtungen von

350 bis 650 Mark in

allen Farben.

Zweithrige Schränke zum

aneinandernehmen, hell

u. dunkel 160 bis 250 M.,

schicht für 25 M., Zimmer-

stische 4 bis 60 M., Hoder

(Kuchentisch) 6 bis 8 M.,

Stühle 15 bis 20 M., alles

gute Arbeit. Schreiner

Geisweinst. 42, d. 2. St.

Dankagung.

(104. Liste.)

Für die Unterstützung von Familien zum Kriegsdienst... Dankagung...

Ferner gingen als fortlaufende monatliche Gaben im Monat März ein von: A. A. Adler 50 M., Dr. Würtlin...

Wir danken hierfür herzlich und bitten um weitere Spenden! Diese weisen wir darauf hin, daß die städtische...

Karlsruhe, den 21. Mai 1919. Für den Stabrat: Die Kriegsunterstützungs-Kommission.

Rastatt! - Achtung! Brotabschlag.

Meiner werten Kundenschaft von Rastatt und Umgebung zur Kenntnis, daß ab heute das große Brot 75 Pfg und das kleine 35 Pfg.

Bäckerei Beith, Rastatt, Werderstraße Nr. 23.

LUXI

Luxem Lichtspiele

Kaiserstr. 168. Telefon 3985.

Samstag bis Dienstag.

Der Liebling des Publikums u. bekannte Darsteller aus dem Film „Die Lieblingsfrau des Maharadscha“

Gunnar Tolnäs

in seinem neuest. hervorrag. Meisterwerk

Er, der Herrlichste.

Eine lustige Liebesgeschichte in 4 Akten Gunnar Tolnäs mit seiner Partnerin der jugendlichen Lily Jacobson bieten eine aussergewöhnliche Leistung in diesem entzückenden Lustspiel.

Der grosse nordische Kunstfilm

Der gleitende Schatten.

Sensationsdrama in 4 spannenden Akten. Hauptdarsteller: Edith Paalander u. Anton de la Motte.

Künstler-Kapelle.

MÖBEL- u. AUSSTATTUNGSHAUS GUST. FRIEDRICHS

KARLSRUHE I. B. 24 KARL-FRIEDRICHSTRASSE 24

GRÖSSTE AUSWAHL IN COMPLETTEN WOHNUNGSEINRICHTUNGEN sowie EINZEL-MÖBEL IN ALLEN HOLZ-UND STILARTEN

- Schlafzimmer, Speisezimmer, Wohnzimmer, Herrenzimmer, Küchen

Küchen- u. Kleiderschränke, Schreibtische, Vertikows, Bettstellen, Roste, Matratzen, Waschtische, Nachttische, Spiegel, Tische, Stühle, Polstermöbel aller Art

STRENG REELLE BESIEHUNG, KOSTENLOSE AUFBEWAHRUNG GEKAUFTER MÖBEL BIS ZUR ABNAHME, LIEFERUNG FREI HAUS

BITTE AUF HAUSNUMMER 24 BESONDERS ZU RICHTEN.

Matratzen

prima Ausführung, eigene Herstellung 8752

in besten Stoffdrellen und in vorzüglichen Ersatz-Geweben im

Bettenhaus Buchdahl, Kaiserstraße 164. Nähe Hauptpost.

Eine Frage! schreiben Sie schlecht? Aufsehen erregen meine Erfolge!

In wenigen Stunden eine schöne Handschrift. Verlangen Sie sofort meine patent. Schriftlehre zum

Selbst-Unterricht. Erfolg garantiert. Preis Nachnahme Mk. 7.50

O. Schober, München S. 21, Valloystr. 38, 11.

Gesucht werden

Zimmerleute

für nach Forchheim.

Meldung bei der Bauberatung der Badischen Landwirtschaftskammer.

Stefanienstraße 43.

Bettmässen

Abhilfe sofort. Patentamt. geist. Gold. Medaille Langjährige Erfahrung. - Volle Erfolge nachweislich. Viele Dankschreiben. Schreiben Sie sofort u. Angabe d. Alters u. Gewichts an: Festhaus Medika München 42. Auskunft u. Prop. umsonst.

Buch über die Ehe

von Dr. Retau mit vielen Abbildungen, statt 2.50 nur M. 1.50. Buchversand Elaner Stuttgart 524. Schloßstrasse 57 B.

Karlsruher Familien-Krankenkasse

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1890. Unter staatl. Aufsicht. Geschäftsstelle: Ostendstrasse 6, 3. Stock. Fernruf 4159. Filialen: Fernruf 4159. Weststadt: Kriegstrasse 169 I. Mittelstadt: Markgrafenstr. 26 II. Südstadt: Luisenstrasse 91 III. Oststadt: Radolfstrasse 26 III. 2125 Aufnahmeformulare, Satzungen, sowie jedes Auskunft durch Geschäftsstelle u. Filialen.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Karlsruhe.

Die Wahl der Delegierten zum 10. Gewerkschaftskongress in Nürnberg findet am

Sonntag, den 25. Mai 1919

von vormittags 10 bis 2 Uhr nachmittags statt. Es sind 6 Delegierte zu wählen. Von unserer Verwaltungsstelle ist auf der letzten Generalversammlung der Kollege Schulenburg aufgestellt worden.

Wahlberechtigt ist jedes Mitglied, das mit seinen Beiträgen nicht länger als 6 Wochen im Rückstand ist.

Das Mitgliedsbuch ist mitzubringen. Ohne Mitgliedsbuch oder Mitgliedskarte darf niemand wählen.

Jedes Mitglied ist verpflichtet an der Wahl teilzunehmen.

Gewählt wird in folgenden Lokalen:

- Karlsruhe: Büro, Markgrafenstr. 26 (Stift) zum „Georg Friedrich“ zur „Gambirushalle“ (Stift) zur „Deutschen Eige“ (Leipzig) zur „Palme“ zum „Saalbau“ zum „Löwen“ zum „Karlsruher Hof“ „Feierheimer Hof“ zum „Löwen“ zum „Sawannen“ zur „ne“ zum „richen“ zur „Krone“ zur „Lokalbahn“ zum „Krone“ zum „Lamm“ zum „Darmstädter Hof“ „Knecht“ zum „Schwanen“ Grünwetterbad zur „Krone“ Weingarten zum „Wölfe“ Gröningen zum „Löwen“ Bergheim zum „Kanne“ Söllingen zum „Feldschützen“ Kleinheubach zum „Lohu“ Bruchsal zur „Platz“ Forst zum „Deutschen Kaiser“ Heidelberg zum „Badischen Hof“ Hezheim zum „Grünen Hof“ Karlsdorf zum „Karlsruher Hof“ Söllingen zum „Lamm“ Söllingen zum „Engel“ Ettlingen „Brauerei Henke“ Weingarten zum „Walhorn“ Rastatt zum „Rappen“ Rastatt zur „Linde“ Niederbühl zur „Eintracht“ Dettigheim zur „Sonne“ Muggensturm zum „Badischen Hof“ Dettigheim zum „Storch“ Witterdorf zur „Blume“ Otterdorf zum „Grünen Baum“ Gaggenau zum „Post“ Ottenau zum „Strauß“ Hörden zum „Anker“ Rosenfeld zum „Storch“ Wilschbach zum „Engel“ Eischweiler zum „Kreuz“ Geroltsbuch zum „Lamm“ Zelbach zum „Grünen Baum“ Oberdorf zum „Kreuz“ Ruppelshaus zum „Löwen“ Gausbach zur „Linde“ Oberweiler zum „Kreuz“ Sulzbach zum „Hölzer“ Bühl zur „Burg Winde“ Baden-Baden zum „Walbreit“ Bretten zur „Baum am Rhein“

Die Ortsverwaltung.

Regelauffeher

für 5 Abende in der Woche gesucht. „Germania“ Welfortstraße 18. 8727

Ein Posten Damenstrümpfe Paar Mk. 4.10

Herrensocken Paar 3.-

Frauenschrürzen, leinad Sportflanelle

Halbflanelle

Arthur Baer

Karlsruhe 133 Kaiserstrasse 133

Eing. Kreuzstrasse, 1 Tr.

Hochzeits-Anzug billig zu verkaufen. 2125

Mayer, Marienstr. 45, IV.

Colosseum.

Täglich acht Uhr abends. Fortgesetzt erfolgreiches Gastspiel des

Frankfurter Intimen Theaters

Erstklassige Kunstkräfte! Glänzendes Programm!

Heinz Spangenberg, Prinzess Riedlich, Rudi Toller, Irene Verden, Rose Gellen etc.

Vorverkauf im Büro des Colosseum von 10-12 Uhr vormittags.